

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)**

vom 18. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2022)

zum Thema:

**Was unternimmt der Bezirk Pankow, um die Solarziele zu erreichen?**

und **Antwort** vom 31. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Februar 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10638  
vom 18. Januar 2022  
über Was unternimmt der Bezirk Pankow, um die Solarziele zu erreichen?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Pankow um Stellungnahme gebeten.

Frage 1:

Trifft es zu, dass die 257 öffentlichen Gebäude (Siehe Anfragen 19/10006 und 19/10435) sich alle in der Verantwortung des Bezirksamtes Pankow befinden?  
Falls nein, für welche Gebäude sind anderer Körperschaften zuständig?

Antwort zu 1:

Der Senat geht davon aus, dass sich die 257 genannten Gebäude alle in der Verantwortung des Bezirksamtes Pankow befinden.

Frage 2:

Welche Schritte unternimmt das Bezirksamt Pankow gegenwärtig, um die Verpflichtung aus dem §19 des EWG zu erfüllen, „spätestens bis zum 31. Dezember 2024 Solaranlagen auf der gesamten technisch nutzbaren Dachfläche zu errichten“?

Antwort zu 2:

Dem Senat ist bekannt, dass das Bezirksamt Pankow bereits ein erstes Gebäudepaket zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen mit den Berliner Stadtwerken abgeschlossen hat. Die aktuellen weiteren Aktivitäten des Bezirksamtes sind dem Senat nicht konkret bekannt.

Frage 3:

In wie vielen Fällen will das Bezirksamt Pankow selbst die Solaranlagen betreiben?

Frage 4:

In wie vielen Fällen will das Bezirksamt Pankow die bauliche Montage der Solaranlagen selbst beauftragen und organisieren?

Frage 5:

Wie viele Dächer sollen durch Dritte mit Solaranlagen bestückt werden?

Frage 6:

Wie viele Dächer sollen durch die Berliner Stadtwerke bestückt und die Anlagen betrieben werden?

Frage 7:

Welche Anzahl an Dächern können die Berliner Stadtwerke maximal vom Bezirksamt Pankow übernehmen und die entsprechenden Anlagen bis 31. Dezember 2024 aufbauen? Welche Absprachen zwischen dem Bezirksamt Pankow und den Berliner Stadtwerken gibt es dazu bereits?

Frage 8:

Hat das Bezirksamt Pankow ggf. eine Markterkundung vorgenommen, um sich zu vergewissern, dass die Solarpflicht für seine öffentlichen Gebäude technisch und organisatorisch mit weiteren Partnern umsetzbar ist?

Frage 9:

Welche anderen Partner konnten vom Bezirksamt Pankow bereits gewonnen werden, die ebenfalls Solaranlagen montieren und betreiben wollen?

Frage 10:

Wird für die Ausschreibung von Dächern zwecks Solarnutzung ein standardisiertes Verfahren verwendet?

Frage 11:

Wie lange dauert durchschnittlich der Prozess von Beginn der Planung bis zur Inbetriebnahme einer Solaranlage auf einem Gebäude des Bezirksamtes Pankow?

Antwort zu Fragen 3 bis 11:

Hierzu liegen dem Senat keine näheren Angaben vor.

Berlin, den 31.01.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz